

Protokoll der LAK- Sitzung vom 25.10.89 in der EFH Darmstadt  
anwesend: FH Gießen, FH Darmstadt, Fulda (Asta), TH Darmstadt, UNI Ffm,  
FH Ffm, FH Wiesbaden, UNI Gießen

Was ist los?

allgemein schlechte Resonanz auf Aktionen, Fulda berichtet von großer Unzufriedenheit in der Studierendenschaft mit Hoffnung auf irgendwas, in Uni Ffm Versuch Fachschaften zu mobilisieren, Zeltlager an der FH DA hatte auch kein allzu große Resonanz.

TOPS

1. Wohnungsnot
2. Prüfungsgebühren
3. Akademie der Wissenschaften
4. Bundeshochschulstatistikgesetz
5. Doppelhaushalt des Landes Hessen
6. LandesstudentInnentreffen

zu 1. Uni Ffm macht Demo und Aktionen am 4.11. (Paulskirche Feierlichkeiten zu 75. Jahre UNI Ffm), Die Demo beginnt um 9.00 Uhr auf dem Campus. Info - Material schickt die Uni bis Montag an alle Asten um zu mobilisieren. Außerdem Vorschlag von Fulda zu Landesweiten Aktionen es sollen aber erstmal überall VVs laufen um Interesse der Studierenden zu Aktionen zu prüfen. Es besteht der Verdacht, daß die meisten ErstsemesterInnen schon genau wußten worauf sie sich einlassen und deshalb keine große Bereitschaft zu Aktionen ist. Zum Artikel in der FR "Erklärung der Finanzminister" schickt die FH Gießen einen "offnen Brief" an die FR. Die Formulierung einer eigenen Stellungnahme der LAK scheiterte.

zu 2. Neuerdings können Hochschulen, die Prüfungsgebühren abschaffen müssen aber die dann entstehenden Kosten aus ihrem eigenen Etat decken, weshalb sie dann doch nicht abgeschafft werden. An der TH Da gehen 2/3 der Prüfungsgebühren in die Tasche der Profs, unmöglich!

zu 3. Akademie der Wissenschaften: Dafür sollen 8,5 Mill. im Landeshaushalt jedes Jahr veranschlagt werden. Im Vorstand sind 6 der größten Unternehmen vertreten (Daimler, Bosch, Mtu usw.) Zudem laufen die Forschungsaufträge zum großteil " auf Basis der Akten der einzelnen Firmen". Uni und Fh Ffm haben sich intensiv mit diesem Thema beschäftigt und ein Kritikpapier wird von der UNI Ffm verschickt. Außerdem arbeiten die beiden Ffm Asten ein Papier für die nächste LAK aus. Es geht dabei um eine strukturelle Kritik an solcher Art von Wissenschaftspolitik, Stichwort: elite Forschung mit öffentl. Geldern.

zu 4. Entwurf eines Hochschulstatistikgesetz

bisher: Daten der Studierenden bleiben innerhalb der Hochschule und nur anonymisierte Daten gehen an die Landesund- Bundesstatistikämter.

neu: - Nach Einschätzung des Datenschutzbeauftragten der FH Ffm können jetzt auch nichtanonymisierte Daten weitergegeben werden.  
- Und außerdem sollen die Daten nicht mehr nur zu Anfang des Studiums sondern zum Anfang jedes Semesters neu erhoben werden. Anregung an die Asten das in den Hochschulgruppen und bei den Datenschutzbeauftragten publik zu machen.

zu 5. Doppelhaushalt, Diskussion darüber ist vertagt.

zu 6. LandesstudentInnentreffen, längere Diskussion darüber, was das sein soll und ob es Asten gibt die Lust haben so ein Treffen zu organisieren. Ziel des Treffens, das noch einen peppigen Namen braucht, soll "Förderung der politischen Lustbetontheit" sein.

Stattdfinden wird das Treffen in Gießen, am 15.- 17. 12.89!

Es sollen alle Gruppen die sich an Hochschulen organisiert haben, aufgefordert werden etwas zu diesem Treffen beizutragen, egal ob kulturell oder politisch oder sonstwas. Koordination für diese Beiträge übernimmt Torsten von der EFH, dazu soll dann auch ein Reader erstellt werden. Außerdem sollen sich die Asten auch schon um grobe TeilnehmerInnenlisten bemühen. Ein Plakentwurf braucht es auch, wenn es geht bis zum nächsten Koordinierungstreffen: am 8.11. 14.00 an UNI Gießen

*Alle sind herzlich eingeladen!*

*Asta EFH*

*Christiane*